

## Tagesablauf der 2- bis 3-Jährigen Kinder

### **7.30 – 9.00 Uhr: Frühstück**

Konstante Bezugspersonen, Begrüßung / Annahme des Kindes;

Bei Bedarf: Begleitung ins Frühstückscafé

(Ankommen der Kinder grundsätzlich bis spätestens 9.30 Uhr möglich. Wenn dies in Ausnahmefällen nicht möglich ist, bitte rechtzeitig telefonisch Bescheid geben wegen der Essensplanung!)

### **8.00 – 9.45 Uhr: Frühstückscafé**

Frühstück als Einstieg in den Tag, Begleitung durch eine vertraute Bezugsperson – Rituale, Stabilitätsfindung, Integration, Feinmotorik, Eigenverantwortlichkeit, Esskultur

(Wenn Kinder frühstücken möchten, müssen sie bis spätestens 9.30 Uhr im Frühstückscafé sein.)

### **8.00 – ca. 9.30 Uhr: Freispiel im Bewegungs-/ Kreativ-/ Sternenzimmer (Funktionsräume)**

Spiel ist die Haupttätigkeit des Kindes (hoher Lerneffekt), Beobachten andere Kinder und Spielsituationen, Vertraut werden mit den Räumlichkeiten, Körperwahrnehmung/ -erfahrung, Beziehungsaufbau.

Je nach Stabilität und Sicherheit des Kindes erweitert sich das Aktionsfeld auf Kreativzimmer, Sternzimmer, Bewegungszimmer

### **Ca. 9.30 Uhr – 11.00 Uhr: Freispiel im Außengelände**

*(i.d.R. nur die Schlafkinder und die Kinder, die das wünschen. Die Nicht-Schlafkinder bleiben in den Funktionsräumen.)*

Fantasie und Neugier ausleben, Materialerfahrung, Körpergefühl entwickeln, Interessen verfolgen, Kontaktaufnahme, Beziehungsaufbau.

### **11.00 – 12.00 Uhr: Pflegesituation**

Hoher Stellenwert: „Hilf mir, es selbst zu tun“, bisher erworbene Fähigkeiten und Fähigkeiten aus der Krippe werden zusammengeführt, Kontinuität, Beziehungsaufbau zum Erzieher / anderen Kindern, Hilfe untereinander, Kommunikation (ca. 5-6 Kinder und eine vertraute Bezugsperson zum Zähneputzen und eine Bezugsperson zur weiteren Pflege)

### **12.00 – 13.00 Uhr: Mittagessen**

Kleingruppen, Esskultur, Eigenständigkeit, Feinmotorik

### **13.00 – 14.00 Uhr: Schlaf- und Ruhezeit**

Zeit zur Sammlung von Kräften und zur Verarbeitung von Erlebnissen, Geborgenheit, ruhige Atmosphäre, Begleitung durch vertraute Bezugspersonen, Blick auf das individuelle Schlafbedürfnis.

**Die Kinder werden aus pädagogischen und organisatorischen Gründen nicht geweckt.**

Sanfte Reduzierung des Mittagsschlafs nach Absprache mit den Eltern möglich (jeden Tag oder nur am Dienstag und Donnerstag oder gar kein Mittagsschlaf möglich). Falls es keinen Mittagsschlaf gibt, ist das Spiel im Außengelände oder in den Funktionsräumen möglich.

**Zwischen 12.00 und 14.00 Uhr herrscht im ganzen Haus Mittagsruhe (keine Abholzeit).** Zudem ist die KiTa in der Zeit **zwischen 12.30 und 13.30 Uhr telefonisch nicht erreichbar.**

**ODER**

### **13.00- 14.00 Uhr: Spiel im Außengelände**

Die Kinder, die keinen Mittagsschlaf machen, gehen dem Spiel im Außengelände nach.

### **14.00 – 15.00 Uhr: Pflegesituation**

Siehe Vormittagsprogramm

### **14.00- 15.15 Uhr: Nachmittagsimbiss**

Tagesstruktur erfahren, Tagesabläufe verinnerlichen als Sicherheit für neue Herausforderungen

### **14.00 – 16.30 Uhr: Freispiel**

Siehe Vormittagsprogramm; Freispiel in den Funktionsräumen oder im Außengelände möglich.

### **16.30 – 17.00 Uhr: Spätdienst**

Dieser findet durch die Spätdienstkollegen im Außengelände des statt.

**!!! Achtung!!!**

**Freitags schließt die KiTa bereits um 16.30 Uhr**